

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

323 (15.7.1921) Mittagausgabe

Badische Presse

Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik u. Industrie / Frauenzeitung / Elener-Landschau / Feld u. Garten / Reise- u. Bäderzeitung / Volk u. Heimat

Eigentum und Verlag von Ferd. Schöner

Redaktion: Badische Presse, Karlsruhe, Kaiserstr. 10

Verleger: Dr. Erich Gorrlich

Druck: Dr. Erich Gorrlich, Karlsruhe, Kaiserstr. 10

Teilung der Washingtoner Konferenz?

Pazifik- und Abrüstungs-Konferenz.

London, 14. Juli. (Drahtbericht.) In hiesigen politischen Kreisen glaubt man, daß es unter Umständen möglich sein wird, die Pazifik-Konferenz von der Abrüstungskonferenz zu trennen.

Keine amerikanische Reizung.

London, 15. Juli. (Drahtbericht.) In amerikanischen Regierungskreisen besteht keine Geneigtheit dem englischen Vorschlag einer Teilung der Konferenz Folge zu leisten.

Der Vorkämpferposten in Washington.

Berlin, 13. Juli. (Drahtbericht.) Lujo Brentano, der hervorragende Volkswirtschaftler, hat den ihm seinerzeit angebotenen Vorkämpferposten in Washington unter Hinweis auf sein Alter abgelehnt.

England wünscht Aufschub des Obersten Rates.

London, 14. Juli. 'Morningpost' meldet, die englische Regierung habe der französischen Regierung mitgeteilt, daß sie eine Verschiebung der Zusammenkunft des Obersten Rates bis nach dem 21. Juli erzielenden Beendigung der Reichstagskonferenz wünsche.

Neue Auflösung des Reichstags.

Berlin, 15. Juli. (Drahtbericht.) Der Pariser 'Erforscher' berichtet, daß Präsident Guignebert dem französischen Wehrbeauftragten Luchaire angeblich versichert habe, daß die deutsche Regierung nicht zögern werde, den Reichstag aufzulösen, falls die Pariser Verhandlungen fadensüchtig werden sollten.

Reichsrat.

Berlin, 14. Juli. Zu der heutigen öffentlichen Sitzung des Reichsrates waren zum ersten Male auch die Vertreter der preussischen Provinzen erschienen.

Beziehung des Richteramts mit Frauen.

Berlin, 15. Juli. (Drahtbericht.) Die deutsch-nationale Reichstagsfraktion hat zu der Frage der Beziehung des Richteramts mit Frauen folgende Entschlüsse angenommen: 'Die Fraktion ist einverstanden mit der Zulassung der Frau zum Richteramt, insbesondere auf dem Gebiet des Jugendstrafverfahrens und soweit keine besonderen Interessen der Frau in Frage kommen, doch verlangt sie, daß dem Richteramt berufene Frauen eine Annahme ohne Anrede von der Zulassung der Frau zum Richteramt abgelehnt werden kann.'

Waldige Veräuerung der Polizeistunde.

Berlin, 13. Juli. (Drahtbericht.) Wie wir erfahren, strebt die Reichsregierung an, die Polizeistunde von 5. Dezember 1918, die einer Verlängerung der Arbeitszeit in Frage steht, aufzuheben, um die Polizeistunde wieder annähernd zu festsetzen, wie sie in der Vorkriegszeit bestand.

Die Berliner Stadtverordneten-Versammlung.

Berlin, 14. Juli. (Drahtbericht.) Das Urteil des Oberverwaltungsgerichts bezüglich der Großberliner Stadtverordnetenversammlung ist heute beim Stadtverordnetenvorsitzer Dr. Wehl bekanntgegeben worden. Es lautet, wie das 'Berliner Tageblatt' erfährt, auf Befehl des Reichsverwalters, daß die Wahl für die Stadtverordnetenversammlung, wie für die Bezirksversammlung, vor der ersten Hälfte des Oktober mit kommunalen Neuwahlen nicht zu rechnen ist.

Die rheinischen Bauern gegen die Stadt Köln.

Köln, 15. Juli. (Drahtbericht.) Die Bauern von Bonn und Köln haben gestern die Belieferung Kölns wegen einiger gewerkschaftlicher Vorkehrungen darauf eine letzte Warnung an die Stadt gegeben, daß sie den Transport von Gemüse und Obst verweigern und den Bauern die Möglichkeit nehmen wollen, ihre Produkte nach

Der Friede mit Irland.

London, 15. Juli. (Drahtbericht.) Die Konferenzen in der Downingstreet über das irische Problem begannen um 1/2 Uhr nachmittags. Als De Valera vor dem Hause Lord Georges vortrat, wurde er von der Menge förmlich begrüßt.

Englands Orienthandel.

Rom, 14. Juli. (Drahtbericht.) Privatmeldungen aus Rom besagen, daß England im Austausch für die Anerkennung Emir Fejals die Erlaubnis erhalten habe, den Hafen von Sidra, der die Mündungsstelle für den gesamten Verkehr im Hochasien ist, zu besetzen.

Ein englischer Hafen in der Ostsee.

Stettin, 14. Juli. (Drahtbericht.) Die englische Regierung beabsichtigt den Hafen von Rönne auf der Insel Warnhant in der Ostsee zu einem englischen Umschlagshafen für den Verkehr mit den baltischen Staaten, Rußland und Skandinavien auszubauen.

andere Gegenden abzusehen.

Die Arbeiter des Braunkohlengebietes drohen außerdem, die Brennstofflieferung und Elektrizitätsversorgung im Vorgebiete zu sperren.

Preßfreiheit!

Düsseldorf, 14. Juli. Der Chefredakteur der 'Düsseldorfer Zeitung', Paul Nibel, ist von der französischen Besatzungsbehörde zu 4 Tagen Gefängnis verurteilt worden.

Der bayerische Gesetzentwurf über die Wasserstraßen.

München, 14. Juli. (Drahtbericht.) In einem dem Landtag zugegangenen Gesetzentwurf über den Uebergang der Wasserstraßen an das Reich wird festgestellt, daß der Vertrag über den Uebergang genehmigt und die Staatsregierung ermächtigt wird, mit dem Reich über die Ausführung der Main-Donau-Wasserstraße und den Ausbau der bayerischen Donau einen Vertrag abzuschließen.

Aus dem bairischen Landtag.

München, 14. Juli. (Drahtbericht.) Der bairische Landtag hat in seiner heutigen Vollsession den sozialdemokratischen Antrag auf Aufhebung des Ständerechts, der Volksgerichte und des Ausnahmezustandes neuerdings abgelehnt.

Bayern und das Besoldungsgef. h.

München, 14. Juli. (Drahtbericht.) Im Verfassungsausschuß des Bayerischen Landtags erklärte sich der Finanzminister dagegen, daß im gegenwärtigen Augenblick die Bayerische Regierung den Staatsgerichtshof des Deutschen Reiches über die Rechtmäßigkeit des Sperregesetzes anrufen sollte.

Graf Perchtold in München.

München, 15. Juli. (Drahtbericht.) Wie die 'Münchener Neuesten Nachrichten' melden, befindet sich der frühere österreichische Außenminister, Graf Perchtold, der bis jetzt seinen Aufenthalt in der Schweiz genommen hatte, seit einigen Tagen in München und zwar angeblich in politischer Mission.

Braunvereine in Augsburg.

Augsburg, 14. Juli. Gestern morgen sind in den hiesigen Großbrauereien die Arbeiter und das Fahrpersonal wegen Lohnforderungen in den Streik getreten.

Gefecht mit einer Viehshugler-Bande.

Paffan, 14. Juli. (Drahtbericht.) An der bairisch-österreichischen Grenze kam es zu einem Feuergefecht zwischen Viehshuglern und Grenzbeamten. Ein Schuggler wurde erschossen, zehn Ochsen wurden ihnen abgejagt und beschlagnahmt.

Eisenbahnunfall in Leipzig.

Leipzig, 14. Juli. (Drahtbericht.) Heute mittag fuhr der von Hannover kommende D-Zug 37 bei der Einfahrt in den hiesigen Hauptbahnhof infolge Veragens der Bremse auf einen Prellblock. Durch den Anprall wurden 50 Personen mehr oder weniger schwer verletzt.

Das falsche Spiel der Franzosen in Oberschlesien.

Von Major Dr. jur. et. rer. pol. Tschirner.

Es ist nicht ein Deutscher in Oberschlesien, der nicht die Parteilichkeit der französischen Polizeitruppen für die polnischen Insurgenten und gegen die friedliebende deutsche Mehrheitsbevölkerung mit Jorn verurteilt.

Ganz allgemein läßt sich feststellen, daß die Franzosen ihre Pflicht, ihre eigene Polizeigewalt und damit den Schutz der ihnen anvertrauten Bevölkerung aufrecht zu erhalten, nicht erfüllt haben.

Desgleichen nennt man es feige, wenn eine Besatzungstruppe tatenlos ihre Garnison nach außen absperrt und zwar für sich die Verpflegung von den Insurgenten erbetelt, die ihr anvertrauten Frauen und Kinder aber ruhig darben sieht.

Wenn sie monatelang ruhig mit ansieht, daß Aufständische friedliche Bürger auf den Straßen kontrollieren, aus den Wohnungen verschleppen, erpressen und totpöbeln.

Französisch-polnische Verbrüderung.

Oppeln, 15. Juli. (Drahtbericht.) In größeren Orten des Industriegebietes haben gestern aus Anlaß des französischen Nationalfeiertages große Unruhen in Oberschlesien stattgefunden.

Die verlorene polnische Politik.

Oppeln, 15. Juli. (Eig. Drahtbericht.) In auffallender Weise mehren sich tendenziöse polnische Falschmeldungen über angebliche deutsche Vorbereitungen neuer Unruhen in Oberschlesien.

Diese Behauptungen sind plumpe Erfindungen. Sie können nach den bisherigen Erfahrungen nur als ein warnendes Symptom aufgefaßt werden, daß von polnischer Seite ein neuer Anlauf vorbereitet wird, der durch angebliche deutsche Verbrechen gerechtfertigt werden soll.

Griechenland benötigt Geld.

W. Athen, 14. Juli. (Drahtbericht.) Unseres eigenen Sonderberichterstatters.) Athener Meldungen versichern, daß der Gouverneur der Nationalbank in Athen, Magimos, nach Paris und London gereist sei, um eine besondere finanzielle Mission zu erfüllen.

An sibirische Truppen bei den Kemalisten.

Paris, 15. Juli. (Drahtbericht.) Ueber die in Kleinasien mit den Kemalisten operierenden russischen Truppen erfahren wir, daß es sich um die russische 9., 10. und 11. Armee handelt, die in zwei Gruppen formiert sind und zwar eine im Gebiet von Alexandropol und die andere im Raume von Akhaltsik.

Der 9. Kriegsschuldigenprozeß.

II. Leipzig, 14. Juli. Zu Beginn der heutigen Verhandlung im neunten Kriegsschuldigenprozeß teilte der Oberstaatsanwalt mit, daß die Verteidigung eine Reihe neuer Zeugen geladen habe.

Nach Wiederaufnahme der Verhandlungen erklärt die Verteidigung, daß sie auf die gestellten Anträge verzichtet, damit der Prozeß nicht vertagt zu werden brauche.

Hierauf gibt der Marinesachverständige, Korvettenkapitän Sawwächter nochmals ein Gutachten ab, und kommt zum Schluß beim Aufwerfen der Frage, ob die Angeklagten den Gehorsam verweigern könnten, zu der Feststellung, daß die Kommandanten der U-Boote angewiesen waren, eine Gehorsamsverweigerung erst mit der Witeke zu beantworten.

Präsident: Sie wollen damit sagen, die Offiziere konnten sich dem Befehl des Kommandanten nicht entziehen? Sachverständiger: Ja.

Es wird dann noch der englische Zeuge Heaster vernommen, der im wesentlichen seine bereits gestern gemachten Aussagen bekräftigt, daß keine Truppen und Munition an Bord des Submarinerschiffes sich befanden.

Vollad geht nach London zurück. II. Leipzig, 14. Juli. (Drahtbericht.) Der englische Generalsstaatsanwalt Vollad ist heute nach London zurückgekehrt.

Die Rede Schillers in Frankreich. II. Paris, 14. Juli. (Drahtbericht.) Die Rede des Reichsjustizministers Dr. Schiller, die im allgemeinen als eine große Kundgebung der Reichsregierung und nicht als ein persönlicher Akt des Ministers aufgefaßt wird.

Neutrales Echo zu Schillers Rede. II. Rotterdam, 15. Juli. (Drahtbericht.) Die Rede des Justizministers Schiller wegen der Angriffe Briand auf die deutsche Rechtspflege hat in der gesamten neutralen Presse einen vorzüglichen Eindruck gemacht.

Verhängnisvolle Schwindler. Ein Angestellter des Hauptverwaltungsamts in Stuttgart wurde verhaftet, der sich mit Hilfe von Stempel, die er sich verschafft hatte, 140 000 Mark an die Reichsbankstelle Belgrad überweisen ließ.

Strenge der Florenza. Die Italiener wollen, wie uns unser römischer Korrespondent telegraphiert, in diesem Jahre den Namen Florenz (italienisch Firenze) in das mittelalterliche Florenza zurückverwandeln.

Vermischte Nachrichten.

Den eigenen Sohn totesfahren. Aus Homburg v. d. Höhe wird gemeldet: Ein einem Frankfurter Kaufmann gehörendes Auto rastete am Sonntag nachmittag mit ungeheurem Geschwindigkeit durch die Ortstraßen.

Meßenerzeugung durch Speise-Eis. In Wepfel, Provinz Dortmund, in den Niederlanden, erkrankten nach dem Genuß von Speise-Eis 400 Personen an Durchfall, Erbrechen und Fieber.

Verhafteter Schwindler. Ein Angestellter des Hauptverwaltungsamts in Stuttgart wurde verhaftet, der sich mit Hilfe von Stempel, die er sich verschafft hatte, 140 000 Mark an die Reichsbankstelle Belgrad überweisen ließ.

Aus Kunst und Wissenschaft.

Deutschkunde als Mittelpunkt deutscher Erziehung. Im Hörtal 37 des Aufgebüdes der Technischen Hochschule Karlsruhe fand Mittwochsabend die Gründungsversammlung zu einer Karlsruher Ortsgruppe der „Gesellschaft für deutsche Bildung“ statt.

Herr Professor Dr. Hoff hat die gut besuchte Versammlung eröffnete, legte nach kurzen Begrüßungsworten den Zweck der Versammlung dar und führte dabei ungefähr folgendes aus: Wenn er uns an die weitesten Kreise der Bevölkerung ohne Unterschied konfessioneller oder politischer Bekenntnisse, ohne Ansehen des Berufs zur Unterstützung unserer Bestrebungen wenden, so würde dadurch zu erreichen gesucht, in unseren Volksschulen, Mittelschulen und Hochschulen den deutschen Unterricht derart zu gestalten, daß junge Deutsche erzogen würden mit dem Bewußtsein des kulturellen Zusammenhangs von Sprache, Literatur, Kunst und Wissenschaft.

Zu Pfingsten 1912 war der Deutsche Germanisten-Verein in der jetzigen Frankfurter Universität gegründet worden. Eine statistische Anzahl von Männern der Wissenschaft und Schule hätten sich zusammengefunden ihn aus der Taufe zu heben.

Aus Baden.

Der dritte Nachtrag zum Haushaltsvoranschlag im Haushaltsausfluß.

Der Haushaltsausfluß des Landtags begann am Donnerstag nachmittag die Beratung des 3. Nachtrags zum Haushaltsvoranschlag für die Rechnungsjahre 1920 und 1921 und erledigte die Hauptabteilung IV, Finanzministerium, und den größten Teil der Ausgaben in Hauptabteilung V, Ministerium des Innern, entsprechend der Regierungsvorlage.

Der Finanzminister teilte auf Anfrage von sozialdemokratischer Seite mit, daß im Reich eine Aenderung des Militäranwärtersgesetzes in Bearbeitung sei.

Als Kosten der Vorbereitung zur Errichtung von Bezirkswirtschaftsräten sind 15 000 M. angefordert. Der Minister des Innern erklärte auf die Frage eines demokratischen Abgeordneten, die Angelegenheit der Bezirkswirtschaftsräte werde z. Z. im Reichswirtschaftsrat behandelt.

Beim Titel „Förderung der Landwirtschaft“ trat ein demokratischer Redner dafür ein, daß hinsichtlich der Pferdezucht, Reinzucht angestrebt werden müsse.

Beim Titel „Statistisches Landesamt“ fragte ein demokratischer Abgeordneter an, wie es mit dem Wiedereintritt des Statistischen Jahrbuchs für Baden stehe.

Beim Titel „Förderung der Landwirtschaft“ trat ein demokratischer Redner dafür ein, daß hinsichtlich der Pferdezucht, Reinzucht angestrebt werden müsse.

Vollversammlung der Bad. Landwirtschaftskammer.

In den weiteren Verhandlungen der Landwirtschaftskammer in Karlsruhe wandte sich als Mitredner Herr v. Menghin gen, der die Angelegenheit der Landespreiskasse, der Karlsruher Handelskammer und des Landrats.

Es wurde sodann mitgeteilt, daß die L. K. am 1. April ds. Js. 236 Beamte, gegenwärtig 147 hat, weitere Entlassungen stehen bevor.

Aus Kunst und Wissenschaft.

Deutscher Bildung in unserem Geistesleben, vorab in der Erziehung unserer Jugend, habe nachhaltigen Widerhall in allen deutschen Gauen erfahren.

Der junge Verband sei kräftig in Saft gestanden und habe geistliche Entwicklung verschaffen, da sei das von den Rednern deutscher Aufstiegs lange vorbereitete Umwetter über unser Vaterland mit zunächstbarer Gewalt zum Ausbruch gekommen.

Der Redner verbreitete sich des Weiteren eingehend in großen Zügen über die Erziehung in der Schule, und verlangt hier tieferes Eingehen auf die Muttersprache, insbesondere die Mundarten.

Landwirtschaftsinspektor Sak erklärte, daß das Vertrauensvotum für Direktor Müller nur dessen Verlon gelte und bezeichnete die Vorwürfe, daß der Landtag ungerechtfertigte und vorzeitige Schritte gegen ihn habe, als unvorsichtig.

In den Beratungen am Donnerstag wurde von Oberreg.-Rat Cronberger auf eine Anfrage mitgeteilt, daß Grünter nicht von der Getreidemlage erfasst werde.

Der Ausschuss soll sich besonders mit der Prüfung der Wirtschaftstätigkeit der Kammer in ihren Anfängen auf Vertrauensvotum für Direktor Müller dahin, daß er der Person des Direktors gelte, nicht ab-r der Geschäftsführung der Kammer.

Der Ausschuss soll sich besonders mit der Prüfung der Wirtschaftstätigkeit der Kammer in ihren Anfängen auf Vertrauensvotum für Direktor Müller dahin, daß er der Person des Direktors gelte, nicht ab-r der Geschäftsführung der Kammer.

Minister Remmele erklärte, daß nach Abschluß der Unterlingung die Aussicht wohl nicht nach dem Wunsch der Vorredner ausfallen wird.

Die Beratungen werden am Freitag vormittag fortgesetzt.

Der Vorsitzende Schardt berichtete Johann über die Befürderung einer einheitlichen Förderung der Landwirtschaft.

Die Vollversammlung wolle an die Regierung die dringliche Bitte richten, der Landwirtschaftskammer zu den ihr bereits überlassenen Tätigkeitsgebieten auch die Förderung der übrigen bisher ungenutzten nach vorbehaltener Landwirtschaftsweise, wie Viehzucht, Kindeichzucht, Weinbau, Unterrichtswesen u. a. unter Berücksichtigung der hierfür bestehenden Einrichtungen sowie der Mittel und Wege, um diesen Kräften zu übertragen, damit eine einheitliche, jedwergmäßige Gesamtförderung der Landwirtschaft entsteht, und die bisher auf Staats-

Der Vorsitzende Schardt berichtete Johann über die Befürderung einer einheitlichen Förderung der Landwirtschaft.

Aus Kunst und Wissenschaft.

Deutscher Bildung in unserem Geistesleben, vorab in der Erziehung unserer Jugend, habe nachhaltigen Widerhall in allen deutschen Gauen erfahren.

Der Redner verbreitete sich des Weiteren eingehend in großen Zügen über die Erziehung in der Schule, und verlangt hier tieferes Eingehen auf die Muttersprache, insbesondere die Mundarten.

Mannheimer Nationaltheater.

Erkennung: „Lepp vom Berge“. — Schluß der Spielzeit: „Wissenschaften“.

Die Schlußworte des Redners klangen in den Saal aus: „Wir müssen endlich den Mut finden, Deutsche zu sein!“

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 15. Juli 1921.

Der Wandergewerbeschein für Kriegsbeschädigte.

Die Beschaffung eines Wandergewerbescheines wird Kriegsbeschädigten mitunter erschwert, das einzelne Behörden der Meinung sind, er dürfe für Lebens- und Futtermittel nur ausgestellt werden, wenn der Antragsteller vor dem 1. Aug. 1914 das Wandergewerbe betriebe...

Zu dem Eisenbahnunglück bei Magimiliansau.

Wie schon gemeldet, hat sich am Donnerstag vorm. 11 Uhr hier ein Eisenbahnunglück zugetragen. Die beiden Lokomotiven eines Güterzuges waren bei Magimiliansau bereits auf festem Boden, als sich die vordere Maschine plötzlich aus dem Gleise hob...

Speisewagen werden von gestern ab geführt in den D-3-Lagen.

Speisewagen werden von gestern ab geführt in den D-3-Lagen (Freiburg-Karlsruhe-Mannheim-Wehrhahn-Hannover-Hamburg-Mitteleisen). Karlsruhe ab 9.20 Uhr vorm. und 86 (Hamburg-Freiburg), Karlsruhe ab 9.58 Uhr abends...

Die Verkündungsurteil der Entente.

Die Verkündungsurteil der Entente. Die im Besitz der Technischen Hochschule befindlichen Flugzeugmotoren mußten auf Anordnung der Entente konfiszieren.

Bruchsalter Dragoner-Regiment.

Bruchsalter Dragoner-Regiment. Man schreibt uns: Angehörige des ehemaligen Regiments haben die Pflicht, den gefallenen Kameraden in Bruchsal einen Denkstein zu setzen.

Ein Aufrubrprozess vor der Karlsruher Strafkammer.

2. Tag.

Karlsruhe, 13. Juli. Am 2. Tage des Prozesses gegen die 15 Personen, die wegen der Vorgänge am 29. März ds. Js. angeklagt waren, wurde in der Verhandlung der 3 Eugen fortgeführt.

Aus aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Aus aus den Ständebüchern Karlsruhe. Ehenaufgebote. 12. Juli: Rudolph Steinbach von hier, Eisenarbeiter hier, mit Sophia Herz von Heidelberg; Oskar Adler von Rhein...

Für letzteres werde auf Geldstrafe erkannt, während für Vergehen wegen Aufbaus Gefängnisstrafe eintreten müsse. Die Strafmessung stellte der Anklagevertreter dem Gerichtshof anheim.

In seinem Plaidoyer hob Rechtsanwalt Dr. Kahn hervor, daß man versucht habe, einen großen Prozeß zu entwickeln, der Staatsanwalt aber jetzt in einigen Fällen nur noch den § 366 in Anwendung bringen wolle.

Im Schlusswort verbreiteten sich mehrere Angeklagte über sozialistische und kommunistische Ideen, die mehr an eine politische Versammlung, als an den Gerichtssaal erinnerten.

Bei den Ausführungen des Angeklagten Berkenkopf kam es um 11.25 Uhr zu einem Zwischenfall; zunächst rief er den Polizeibeamten ein Pful zu und meinte, daß sie ihr Verbrechen wieder gutmachen könnten, wenn sie Schulter an Schulter mit dem Prozeß kämpften...

Urteil:

Der Angeklagte König wird verurteilt wegen Aufruf, in Tateinheit mit Beamteneubildung und Widerstand gegen die Staatsgewalt zu sechs Monaten Gefängnis abzulassen...

Dem Ministerium des Innern und der Polizeidirektion wird die Befugnis zugestanden, das Urteil der Angeklagten Wilhelm Schanz, Hoff und Schwarz innerhalb 4 Wochen im Staatsanzeiger zu veröffentlichen.

Schube, sowie alle anderen färbt man wie Braunschweig Wildbra.

Schube, sowie alle anderen färbt man wie Braunschweig Wildbra. Lederwaren, färbt man wie Braunschweig Wildbra. Wilhelm Brauns, G.m.b.H., Quedlinburg. Verlangen Sie Gratisproben Nr. 2.

und Landwirtschaftskammer verteilten Einrichtungen, Personen und Mittel eine bessere Ausnutzung und Wirkung erhalten können. Minister Kemme wendet sich entschieden gegen den Antrag...

Beim Baden ertrunken.

Die Unglücksfälle mehren sich. Beim Baden im Rhein ertrank der 15 Jahre alte Seminarist Ludwig Hundemer von Speyer. Die Leiche konnte noch nicht gebadet werden.

dt. Mannheim, 14. Juli. (Wassermangel.) Durch die heißen Tage ist der Wasserverbrauch auf täglich 44 000 Kubikmeter gestiegen. Die Direktion der Wasserwerke gibt bekannt, daß der Wasserverbrauch einzuschränken ist...

dt. Mannheim, 14. Juli. (Schiebung.) Eine über ein Dutzend starke Schleifhandels- und Schiebergesellschaft stand vor dem Amtsgericht zur Aburteilung.

(Schwängern, 14. Juli. Ein Schwinder ist hier gestern festgenommen worden, der von mehreren Familien von Schwängern und Pfandfakt größere Geldbeträge unter dem Vorwand, daß er ihnen billige Kohlen verschaffen könne, erschwindelte.

1. Friedrichsfeld, 14. Juli. (Feuer.) In dem Anwesen des Landwirts Peter Dehous in der Schwängersstraße entstand gestern nachmittags Feuer, dem die Scheuer und die Stallungen zum Opfer fielen.

1. Neudorf, 13. Juli. (Unfall.) Der 36 Jahre alte Landwirt Barnabas Ambruster von hier kam beim Holzführen im Ambraderwald hiesiger Gemarkung, als er die Bremse an einer steilen Stelle anziehen wollte, unter die Räder seines Fuhrwerkes und fand einen raschen Tod...

1. Rheinweiler, 14. Juli. (Gewässerfische Kirchen.) Bei einer Verladung von Fischfrischen wurde entdeckt, daß in vier Fässern Wasser beigegossen war.

1. Ronitz, 14. Juli. (Feuer.) Gestern brach im benachbarten Ort Ronitz ein Anwesen des Philipp Dille Feuer aus, das auch auf das Nachbarhaus Urban Heim übergriff und beide Gebäude in Asche legte.

die Kunst, nicht rauben möge, voller Hoffnungen und Wünsche wie jedes Jahr. ...

— Von der Freiburger Universität. Wie mitgeteilt wird, hat der ordentliche Professor der Hygiene, Herr Geh. Hofrat Dr. Martin Habn, zwar einen Ruf an die Universität Berlin erhalten...

— Ehreungen der Schwester Niesches. Frau Dr. Förster-Niesche konnte am 10. Juli aus Anlaß ihres 75. Geburtstages die Begrüßung der Vertreter der Jenaer Universität — auch Halle war durch Professor Bahinor und Schweden durch eigene Abgesandte vertreten — in voller geistiger und körperlicher Frische empfangen.

— „Münig“ aus der „Stromtid“ gestorben. Aus Mecklenburg wird geschrieben: Erik Reuter hat zu vielen seiner Bekannten, so beliebt gewordenen Erzählungen damals lebende Personen aus dem mecklenburgischen Volke als dichterische Modelle gewählt.

— „Münig“ aus der „Stromtid“ gestorben. Aus Mecklenburg wird geschrieben: Erik Reuter hat zu vielen seiner Bekannten, so beliebt gewordenen Erzählungen damals lebende Personen aus dem mecklenburgischen Volke als dichterische Modelle gewählt.

— „Münig“ aus der „Stromtid“ gestorben. Aus Mecklenburg wird geschrieben: Erik Reuter hat zu vielen seiner Bekannten, so beliebt gewordenen Erzählungen damals lebende Personen aus dem mecklenburgischen Volke als dichterische Modelle gewählt.

— „Münig“ aus der „Stromtid“ gestorben. Aus Mecklenburg wird geschrieben: Erik Reuter hat zu vielen seiner Bekannten, so beliebt gewordenen Erzählungen damals lebende Personen aus dem mecklenburgischen Volke als dichterische Modelle gewählt.

— „Münig“ aus der „Stromtid“ gestorben. Aus Mecklenburg wird geschrieben: Erik Reuter hat zu vielen seiner Bekannten, so beliebt gewordenen Erzählungen damals lebende Personen aus dem mecklenburgischen Volke als dichterische Modelle gewählt.

— „Münig“ aus der „Stromtid“ gestorben. Aus Mecklenburg wird geschrieben: Erik Reuter hat zu vielen seiner Bekannten, so beliebt gewordenen Erzählungen damals lebende Personen aus dem mecklenburgischen Volke als dichterische Modelle gewählt.

— „Münig“ aus der „Stromtid“ gestorben. Aus Mecklenburg wird geschrieben: Erik Reuter hat zu vielen seiner Bekannten, so beliebt gewordenen Erzählungen damals lebende Personen aus dem mecklenburgischen Volke als dichterische Modelle gewählt.

— „Münig“ aus der „Stromtid“ gestorben. Aus Mecklenburg wird geschrieben: Erik Reuter hat zu vielen seiner Bekannten, so beliebt gewordenen Erzählungen damals lebende Personen aus dem mecklenburgischen Volke als dichterische Modelle gewählt.

ter fand an ihr diejenige Gestalt, die allein für sein Dichterwert, so wie das Mädchen in ihrer urwüchsigen Natürlichkeit war, in Betracht kommen konnte.

— Hermann Herze. Am 12. Juli ist der Historiker Hermann Herze nach einem längeren Krankenlager, still und friedlich, wie er gelebt, in München gestorben.

— Hermann Herze. Am 12. Juli ist der Historiker Hermann Herze nach einem längeren Krankenlager, still und friedlich, wie er gelebt, in München gestorben.

— Hermann Herze. Am 12. Juli ist der Historiker Hermann Herze nach einem längeren Krankenlager, still und friedlich, wie er gelebt, in München gestorben.

— Hermann Herze. Am 12. Juli ist der Historiker Hermann Herze nach einem längeren Krankenlager, still und friedlich, wie er gelebt, in München gestorben.

— Hermann Herze. Am 12. Juli ist der Historiker Hermann Herze nach einem längeren Krankenlager, still und friedlich, wie er gelebt, in München gestorben.

— Hermann Herze. Am 12. Juli ist der Historiker Hermann Herze nach einem längeren Krankenlager, still und friedlich, wie er gelebt, in München gestorben.

— Hermann Herze. Am 12. Juli ist der Historiker Hermann Herze nach einem längeren Krankenlager, still und friedlich, wie er gelebt, in München gestorben.

— Hermann Herze. Am 12. Juli ist der Historiker Hermann Herze nach einem längeren Krankenlager, still und friedlich, wie er gelebt, in München gestorben.

— Hermann Herze. Am 12. Juli ist der Historiker Hermann Herze nach einem längeren Krankenlager, still und friedlich, wie er gelebt, in München gestorben.

— Hermann Herze. Am 12. Juli ist der Historiker Hermann Herze nach einem längeren Krankenlager, still und friedlich, wie er gelebt, in München gestorben.

Der Fall Grünbaum.

Kriminalroman von Otto Berndt. Amerikanisches Copyright 1921 by Carl Dunker, Berlin. (30. Fortsetzung.)

Es dauerte lange, bis alle die Mißverständnisse aufgeklärt waren und es wurde trotz allem ein ziemlich einflussreiches Frühstück und erst eine lange Unterhaltung nachher in des Kommerzienrats Studierstube überzeigte diesen durch die Sachkenntnis des Doktors und seine Vertraulichkeit mit früheren Korrespondenzen, die er nur in Buenos Aires gelesen haben konnte, daß es diesmal der richtige Mann war, mit dem er sprach.

Scudoir meiner Frau und daran anknüpfend das Ankleidezimmer, in dem der Toiletentisch steht, an dem der Mensch von meinem Diener betroffen wurde. Der Ankleideraum lag nicht in derselben Flucht und die Fenster gingen auf einen Hof hinaus.

Schlüter ging und zwar zu Grünbaum, der inzwischen geheilt in seine Wohnung zurückgekehrt war. „Was sagen Sie, daß der junge Wächter nun doch unschuldig ist?“ „Ich hätte es nicht für möglich gehalten — allerdings, jetzt sehe ich ein — der Schürlein ist wahrscheinlicher — und wenn ich denke — ich habe gehört, er hat sich die Mäse, die er mir über den Kopf gestülpt hat, aus der Klinik schon mitgebracht. Ist es nicht schrecklich, Herr Doktor? Wenn sogar ein Arzt so etwas tut? Da ist man in jeder Stunde in Lebensgefahr! Mit wem soll man denn noch Geschäfte machen?“

Turnen, Spiel und Sport. Bevorstehende Veranstaltungen. Karlsruhe (B.) Geschäftsverammlung. Sonntag, den 17. Juli 1921. Großes Kinder- und Familien-Fest mit Festzug.

STADTGARTEN. Samstag, den 16. Juli, 8-11 Uhr. Sommernachts-Fest. Lamponsbeleuchtung des Gartens und der Boote, bengalische Beleuchtung der Gartenanlagen.

Residenz-Lichtspiele. Waldstraße 30. Die schwarze Schmach. Ein Notschrei an die Menschheit in 5 Akten. Ein Filmwerk, das eine besonders eindringliche, zu Herzen gehende Sprache für alle Deutschen, ohne Rücksicht der Parteien redet...

Margarete Eva. Robert Krieg und Frau. Uly, geb. Distelhorst. B8948

Bekanntmachung. Über Vorräte aus früheren Ernten an Brotsgetreide, Gerste und Hafer. Gemäß Reichsbescheid vom 21. Juni 1921 und gemäß Verordnung der Reichsregierung vom 1. Juli 1921 sind die mit Beginn des 15. Juli 1921 vorhandenen Vorräte an Brotsgetreide, Gerste und Hafer anzugeben, die aus der Ernte 1920 oder früherer Ernte (also nicht aus der Ernte 1921) stammen.

Städt. Restaurant u. Kaffee „Zum Tiergarten“. Tel. 822. gegenüber dem Hauptbahnhof. Terrassen-Anlagen in schönster Lage am Stadtpark. Jeden Abend Künstler-Konzert. Morgen Samstag Neueröffnung des Wein-Restaurants (obere Terrasse).

Sonntag, den 17. Juli, nachm. 4 Uhr, in dem großen, schattigen Garten, sow. in den Saalräumen des „Stefanienbads“ feiert die Gartenfest „Feuerio“ d. Karlsruher Karneval-Gesellschaft verbunden mit Tanz-, Volks- und Kinder-Belustigungen, unter anderem die neuesten und modernsten Tänze. Für die Jugend Sackpfeifen, Wurstechnappen usw.

Union-Theater. Ab heute! I. Die Jagd nach dem Tode. Ein Abenteuerfilm in 5 Akten von Robert Wiene und Johannes Brandt. In den Hauptrollen: Nils Christander, Lil Dagover, Kurt Brenkendorf, Bernhard Götzke. Name: Karl Gerhard.

Die Rennbahn im Hause! Pferde-Wettrennspiel „Favorit“ (mit Federabzug). Roulette-Spiel „Monte Carlo“. Dt. Reichs-Patent. — Konkurrenzlos. — Behördlich genehmigt. Für Unternehmer außergewöhnliche Einnahmequellen! A2807

München Töchterpensionat. Frau Apotheker Rohlschild. Frau o. Haltern. Prospekt bei Wunsch. Karlsruher Theater. Sommertheater im Kaiserbau. Sonntag, den 18. Juli, abm. 8 Uhr. Die Frau im Geheimen. Operette in 3 Akten von Robert Walzer. So., 17. nachm. 8 Uhr: Der Fremde. So., 18. nachm. 8 Uhr: Die Frau im Geheimen. So., 19. nachm. 8 Uhr: Die Frau im Geheimen. So., 20. nachm. 8 Uhr: Die Frau im Geheimen. So., 21. nachm. 8 Uhr: Die Frau im Geheimen. So., 22. nachm. 8 Uhr: Die Frau im Geheimen. So., 23. nachm. 8 Uhr: Die Frau im Geheimen. So., 24. nachm. 8 Uhr: Die Frau im Geheimen. So., 25. nachm. 8 Uhr: Die Frau im Geheimen. So., 26. nachm. 8 Uhr: Die Frau im Geheimen. So., 27. nachm. 8 Uhr: Die Frau im Geheimen. So., 28. nachm. 8 Uhr: Die Frau im Geheimen. So., 29. nachm. 8 Uhr: Die Frau im Geheimen. So., 30. nachm. 8 Uhr: Die Frau im Geheimen.

Restaurant MONINGER. Heute Freitag abend 8 Uhr. Großes Gartenkonzert. Feuerwehrkapelle. Leitung: Otto Schotte. 11677

Ostertag. Kassen-Schränke, Tresor-Anlag., Schreibmaschinen-Schränke, Steuerkartenschränke, Geheimwandschränke. 7710. Emil Schwehr. Generalvertretung d. Os ertag-Werke Karlsruhe, Douglasstr. 7. Tel. 2650

Butterschmalz weißer Käse. Milchzentrale, Lanterbergr. 3. Buchen-Brennholz. in Scheitern und Haken, über 7 cm Kopf, liefert preiswert. Ostarr Ketterer, Holzhandlung, Etzsch 1. 2941a

Städt. Konzerthaus. Freitag, den 15. Juli, 7 bis gegen 10 Uhr. Volksbühne R 1. Der Vogelhändler.

Platin, Alt-Gold, Alt-Silber. kauft, ständig und zahl! den höchsten Tagespreis. 10853. Rudolf Barth, Uhrmachermeister. Kaiserstr. 53. Fernspr. 1593. gegenüber d. Eingang d. Techn. Hochschule.

